Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 41

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einschreibung hat bis spätestens am 12. November zu erfolgen. — Der Bundesrat wählte als ordentlichen Professor für allgemeine Elektrotechnik an der ETH mit Amtsantritt auf den 1. April 1952 Dipl. Ing. E. Gerecke von Zürich, zurzeit Privatdozent an der ETH und Oberingenieur der S.A. des Ateliers de Sécheron in Genf.

Persönliches. Arch. Karl A. Burckhardt in Basel ist aus der Firma Burckhardt, Wenk & Cie., Architekturbureau und Baugeschäft, ausgetreten, um als Mitarbeiter seines Sohnes Martin H. Burckhardt das bisher von Burckhardt, Wenk & Cie. geführte Architekturbureau weiterzuführen unter der Bezeichnung Burckhardt, Architekten S. I. A. Wolfgang und Ing. Siegfried Wenk werden das Baugeschäft Wenk & Cie. führen. — Anstelle des zurückgetretenen Prof. J. Tschumi ist Ing. M. Cosandey (Lausanne) als Mitglied des Central-Comité des S. I. A. gewählt worden.

NEKROLOGE

† **Adolf von Salis,** Ingenieur S. I. A. in Chur, ist am 14. September kurz vor Erreichung des 80. Altersjahres gestorben.

† **Fritz Ott,** Dipl. Bau-Ing., S. I. A. und G. E. P., von Zürich, geb. am 6. Juni 1888, ETH 1907 bis 1911, Direktor der AG. Conrad Zschokke in Genf, ist am 1. Oktober einem Herzleiden erlegen.

WETTBEWERBE

Schulhaus-Neubau in Muri (Aargau). Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: M. E. Haefeli, Zürich; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau; H. Zaugg, Olten. Ergebnis:

1. Preis (1600 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) J. Oswald, Muri-Bremgarten, und G. Pilgrim, Muri.
2. Preis (1100 Fr.) H. Hauri, Reinach. Mitarbeiter B. Allemann.
3. Preis (1000 Fr.) S. Galizia, Zürich-Muri.
4. Preis (800 Fr.) Richner und Anliker, Aarau. Mitarbeiter H. Geiser.

Jeder Teilnehmer erhielt ausserdem eine Entschädigung von 500 Fr. Die Ausstellung der Entwürfe ist schon geschlossen.

Sekundar- und Primarschulhaus Hummelrüti, Luzern (SBZ 1951, Nr. 6, S. 79). Unter 36 eingereichten Entwürfen hat das Preisgericht folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (5000 Fr.) Fritz Zwicky, Luzern, und Hans von Weissenfluh, Schönenwerd;
2. Preis (4200 Fr.) Carl Mossdorf, Luzern;
3. Preis (3200 Fr.) George Banz, Stillwater, Oklahoma (USA);
4. Preis (2700 Fr.) Erik Lanter, Zürich;
5. Preis (2500 Fr.) Emil Jauch u. W. H. Schaad, Luzern;
6. Preis (2200 Fr.) Adolph Ammann, Zürich;

Ankauf (1200 Fr.) Gottfried Reinhard, Luzern; Mitarbeiter: Ernst Fischer und Karl Kim, Luzern;

Ankauf (1200 Fr.) Werner Ribary, Luzern.

Ausserdem wurden vier Projekte mit 700 Fr. entschädigt.

Die Pläne sind vom 11. bis 24. Oktober 1951 in der Geissenstein-Turnhalle ausgestellt. Oeffnungszeiten: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr.

Stadion in Zürich. Dieser Bau soll an der Kreuzung der Industriestrasse mit der Altstetterstrasse, 400 m nordöstlich des Bahnhofs Altstetten, errichtet werden; Bauherrin ist die Genossenschaft Stadion Zürich, die von Stadt und Kanton unterstützt wird. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Ingenieure, die im Kanton Zürich verbürgert oder seit mindestens 1. Januar 1950 dort niedergelassen sind, ferner die folgenden Eingeladenen: Arch. Ch. F. Thévenaz, Lausanne, Ing. E. Thévenaz, Lausanne, Arch. H. Beyeler, Bern, Ing. R. Dick, Luzern, Arch. W. Schwaar, Bern, und die Ingenieurfirma Hartenbach & Wenger, Bern. Verlangt werden: Lageplan 1:500 und 1:2500, Grundrisse 1:500, Fassaden, Schnitte und Grundrissausschnitte 1:200, Perspektive, Konstruktionszeichnungen, statische Berechnung, Kostenvoranschlag, Bericht. Anfragetermin 15. November, Ablieferungstermin 31. Januar 1952. Für 5 bis 6 Preise stehen 35 000 Franken zur Verfügung, für Ankäufe 5000 Franken. Als Baufachleute sitzen im Preisgericht Prof. Dr. H. Hofmann, Prof. R. Konwiarz (Hannover), Prof. Dr. P. Lardy, Kantonsbaumeister H. Peter, Stadtbaumeister A. H. Steiner, Prof. Dr. F. Stüssi; als Ersatzmann Dr. M. Hottinger. Die Unterlagen können bei der Geschäftsstelle der Genossenschaft, Genferstr. 3, in Zürich, gegen Hinterlage von 40 Franken bezogen werden.

LITERATUR

Vermessungskunde in elementarer Form für Schule und Praxis. I. Teil: **Horizontalmessungen.** Aus der Sammlung: Bücher der Baupraxis. Von Karl Friedrich und Otto Traschütz. 98 S. mit 135 Abb. Karlsruhe 1951, Verlag G. Braun. Preis kart. DM 4.20.

Das vorliegende kleine Buch verfolgt den Zweck, den Baupraktiker (Baupolier, Schachtmeister, Maurer, Steinsetzer, Pflästerer, Eisenbetonbauer, Zimmermann, Gärtner u.a.m.) in Stand zu setzen, durch Selbstunterricht diejenigen Methoden der Vermessungskunde sich anzueignen, die er in seiner Praxis braucht.

Dieser Zweck wird durch den vorliegenden ersten Teil für die Horizontalmessungen nach der Ansicht des Rezensenten in einer dem Bildungsgrad der betreffenden Baupraktiker gut angepassten Weise erreicht. Es ist sehr verdienstlich, dass die Verfasser nicht der Versuchung nachgegeben haben, Methoden, die über den Horizont eines normal begabten Bauhandwerkers hinausgehen, behandeln zu wollen. Alle solche Arbeiten werden in richtiger Weise dem Techniker oder Ingenieur überlassen.

Beim Durchlesen bin ich nur auf zwei Fehler gestossen, die bei einer Neuauflage berichtigt werden sollten. Der Umfang einer Ellipse mit den Halbaxen a und b ist nicht $(a+b)\pi$, sondern $U = (a+b)\pi\left(1 + \frac{1}{4}n^2 + \frac{1}{64}n^4 + \ldots\right)$ wo $n = \frac{a-b}{a+b}$ ist. Der angegebene Ausdruck sollte ausdrücklich als Näherungswert bezeichnet werden. Ferner muss es heissen Radikand und nicht Radikant.

Da die bibliographische Ausführung gut und die Figuren klar sind, kann das kleine Buch empfohlen werden.

F. Baeschlin

Guide pratique pour la pose et l'entretien d'une distribution d'eau. Par Jules Martin. 158 p. avec 119 fig. et 1 planche hors texte. Paris et Liége 1951, Librairie Polytechnique Ch. Béranger. Prix broch. 950 ffrs.

L'ouvrage donne un aperçu pratique sur la création, l'exploitation et l'entretien des installations d'une distribution d'eau. Le traité est subdivisé en dix chapitres, soit les conduites en fonte, en acier et en asbeste-ciment, marque «Eternit», ensuite les appareils de distribution, le raccordement de conduites entre elles, les difficultés dans la pose des conduites, les réparations, les types de plans, les recherches des pertes, et un dernier chapitre comportant des chiffres pratiques et statistiques.

L'auteur, estimant qu'en cette matière le dessin est un auxiliaire indispensable, s'efforce de condenser autant que possible le texte de l'ouvrage pour pouvoir réserver dans celui-ci une place prépondérante à des schémas ou croquis. L'exposé comporte en même temps de nombreux renseignements pratiques, fruit d'une longue expérience de l'auteur. L'ouvrage met à la portée des ingénieurs, techniciens et fonctionnaires intéressés dans ce genre de travaux un traité conçu dans le double but de faciliter leur tâche et de leur permettre de s'en acquitter avec intelligence.

M. Wegenstein

Sechs Jahre Wiederaufbau. Sonderausgabe des amtlichen Organs der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn, Mai 1951. 112 S. Text und 184 S. Anzeigen. Carl Röhrig-Verlag, Köln.

Der mit einem Geleitwort des gegenwärtigen Präsidenten der DB, Dr. ing. h. c. Walther Helberg, ausgestattete ansehnliche Rechenschaftsbericht bringt in acht Kapiteln eine in alle Einzelheiten gehende Reportage über die ersten sechs Nachkriegsjahre 1945 bis 1951, die Leistungen im Wiederaufbau der Bahnanlagen, im Maschinen-, Betriebs- und Verkehrsdienst sowie den Finanzen und dem Personalwesen. Anschauliche Bilder, z. B. die unter äusserst schwierigen Um-